



Frage 3: Gerade im Rahmen der Berichterstattung über Jobs wird Apple mit seinen Produkten immer wieder zur Sprache gebracht und beworben. Aber kannst du dich auch noch an eine der Negativschlagzeilen in jüngster Zeit erinnern? Wofür wurde Apple in letzter Zeit kritisiert?



netzwerk
lernen

www.netzwerk-lernen.de



netzwerk
lernen

www.netzwerk-lernen.de





Lösungen

Frage 1:

- Entwicklung des ersten preiswerten Heimcomputers (Apple I)
- Ebenso entwickelte er den Apple II mit und schaffte damit den ersten Heimcomputer, der eine größere Verbreitung fand (besonders in den USA).
- Der erste Macintosh war der erste Rechner auf dem Massenmarkt, der mit Maus und grafischer Benutzeroberfläche viele Aspekte moderne Computer vorwegnahm.
- Jobs konsolidierte Apple, als der Konzern 1996 kurz vor dem Bankrott stand.
- Jobs expandierte in neue Sparten, etwa Musik, TV, Handys.
- Unter Jobs Führung wandelte sich Apple zu einer Kult-Marke. Der Konzern vermarktet seine Geräte als intuitiv und modern und setzt sich damit erfolgreich gegen die Konkurrenz durch.

Frage 2:

(zu den möglichen Gründen der Fernsehmacher)

- Ggf. möchten die Produzenten bestimmte Assoziationen von den Produkten auf ihre Protagonisten übertragen: „modern“, „individuell“, o.ä.
- Vielleicht werden die Geräte einfach als „moderne Requisite“ wahrgenommen, die dem Zuschauer eine vertraute Umgebung vortäuschen soll.

(zu möglichen Problematik):

- Indirekte und einseitige Werbung für die Produkte eines Konzerns (was besonders bei den öffentlich/rechtlichen Sendern zu bemängeln wäre).
- Auch wenn das Logo der Geräte verdeckt wird, sind sie doch oft an ihrer Form zu erkennen.
- Durch die Allgegenwart in den Medien entsteht der Eindruck, dass die Marke „Apple“ gewissermaßen in jedem Haushalt zu finden wäre. So verstärkt sich der Apple-Kult von selbst.
- Diese unterschwellige Werbung ist Teil der Apple-Strategie. Experten schätzen, dass die positive Berichterstattung und die Produktplatzierung so effektiv sind, wie eine 400 Millionen Dollar teure Werbekampagne.

Frage 3:

- Auf dem iPhone von Apple wurde eine Datei entdeckt, in der die Aufenthaltsorte der Nutzer recht genau aufgeführt waren. Dies rief viele Datenschützer auf den Plan.
- Vor einigen Jahren wurde Apple für die Arbeitsbedingungen bei seinen chinesischen Zulieferern kritisiert. Hier will der Konzern mittlerweile aber nachgebessert haben.
- Nicht jede Software kann auf iPhone und iPad installiert werden: In seinen sog. Appstores wählt der Konzern sehr genau aus, welche Programme verbreitet werden dürfen. Immer wieder werden dabei Programme von der Verbreitung ausgeschlossen, die rechtlich eigentlich nicht zu beanstanden wären.